



! Mit ihrem puristischen Design passt die elektronische Schell Waschtisch-Armatur „Xeris E-T“ perfekt ins neue Waschraum-Ambiente. Sie zeichnet sich durch berührungslose Hygiene, hohen Warmwasserkomfort sowie maximale Sicherheit aus.

Hygiene mit Zukunftsperspektive

Wassermanagement-System und modernste Sanitärarmaturen

Durch Einsatz eines Wassermanagement-Systems und moderner elektronischer Sanitärarmaturen sichert die VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG (VAC) die Einhaltung der Trinkwasserhygiene. Zugleich senkt das Unternehmen dabei die Verbrauchs- und Betriebskosten signifikant. Die Erneuerung und Erweiterung der Sanitärbereiche in einem Teil der Gebäude erfolgte 2017.

Die 1923 in Hanau gegründete VACUUMSCHMELZE ist heute ein weltweit führendes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, Fertigung und Anwendung magnetischer Werkstoffe spezialisiert hat. Rund 1.500 Mitarbeiter arbeiten am Stammsitz in Hanau. VAC-Produkte sind weltweit als ein wesentlicher Bestandteil industrieller Anwendungen und

technischer Innovationen gefragt. Sie kommen unter anderem in der Mess- und Medizintechnik, bei der Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien, im Schiffsbau und in der Automobil- und Luftfahrtindustrie zum Einsatz.

Neu gestaltete Sanitärbereiche

Aufgrund gestiegener Mitarbeiterzahlen wurden in Hanau Komplettsanierungen und Erweiterungen der Sanitärbereiche erforderlich. Diese werden zentral mit Warmwasser versorgt. Durch die intensive Nutzung der WC-, Dusch- und Waschräume wies die Ausstattung ohnehin

bereits deutliche Gebrauchsspuren und Verschleißerscheinungen auf. Auch wurden die veralteten Selbstschluss-Armaturen den Ansprüchen an den Nutzungskomfort sowie an eine zeitgemäße Optik und Hygiene nicht mehr gerecht. Die Umsetzung neuer Sanitärbereiche sollte nach modernsten Standards hinsichtlich Architektur, Funktionalität, Trinkwasserhygiene und Langlebigkeit erfolgen. Besonderes Augenmerk lag dabei auf regelmäßigen Stagnationsspülungen als wichtiges Schutzkonzept der Trinkwasser-Installation zur Einhaltung der Trinkwasserhygiene – insbesondere während der Betriebsferien. Mit dem Wasserwechsel erfolgt auch automatisch die Temperatureinhaltung in der Installation, indem kaltes Wasser und warmes Wasser regelmäßig bis an die Entnahmestellen herangeführt wird.

Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, fiel die Wahl der technischen Sanitärausstattung auf den Systemanbieter Schell. Wirtschaftlichkeit, Ressourcenschonung und aktiver Umweltschutz gehören zum Credo des Hanauer Unternehmens. Den Entscheidern war es deshalb bei der Neugestaltung der Sanitärräume wichtig, die Faktoren Wassereinsparung, Energieeinsparung und Nutzungskomfort mit den Maßnahmen zur Einhaltung und Sicherung der Trinkwasserhygiene in eine optimale Balance zu bringen. Dazu holte das TGA-Planungsbüro INOVIS Ingenieure aus Frankfurt/Main den Schell Planerberater und Vertriebsbeauftragten Thomas Lehnhardt mit ins Boot. Gemeinsam unterstützten sie die VAC bei der Umrüstung der Sanitäranlage auf ein modernes und hygienisch einwandfreies Trinkwassersystem. Dabei erfolgt die



© VACUUMSCHMELZE

Der Hauptsitz der VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG in Hanau ist zugleich der bedeutendste Produktionsstandort der VAC mit rund 1.500 Mitarbeitern.



Als Beitrag zur Trinkwasserhygiene, der Wirtschaftlichkeit und einfachen Wartung, werden über das eSCHELL Wassermanagement-System SWS die gesamten Entnahmestellen der Waschtisch-, Dusch- und Urinal-Armaturen vernetzt.

Warmwasserbereitung nun im Durchlaufprinzip über drei kaskadierte Frischwasserstationen, wodurch die Gefahr der Bakterienvermehrung von vorneherein nicht besteht. Das Trinkwasser wird also nicht mehr wie bisher

in Speichern bevorratet. Zusätzlich übernimmt ein eSchell Wassermanagement-System SWS den automatisierten Hygienebetrieb in der Verbindung mit robusten elektronischen Schell



Die elektronische Waschtisch-Armatur „Xeris E-T“

Sanitärarmaturen an Duschen, Waschtischen und Urinalen.

Die Baumaßnahme

Die Sanitäranlagen wurden komplett entkernt und von Grund auf erneuert. Basis bildet eine Metallständerwand-Konstruktion mit den Vorwandmodulen „Module Montus“ von Schell. Diese kommen als vormontierte, selbsttragende Profil-Stahlrahmen auf die Baustelle und lassen sich in Höhe und Tiefe den Gegebenheiten anpassen.

An den Urinalen kam die elektronische Wandeinbau-Spülarmatur „Compact II“ inklusive berührungloser Urinalsteuerung „Edition E“ zum Einsatz.

Bei der Nutzung von Warmwasser setzte die VAC auf größtmöglichen Hygienekomfort. So wurden in den Duschbereichen zahlreiche Duschen „Linus“ als Unterputz-Armaturen und als Duschpaneele installiert. Alle Duscharmaturen sind mit hochentwickelter CVD-Touch-Elektronik ausgestattet. Diese ermöglicht eine einfache Auslösung per Fingertipp. Über den leichtgängigen Temperaturregler lässt sich die gewünschte Wassertemperatur thermostatisch geregelt, exakt einstellen. Ergänzend verfügen die Wasserstrecken über einen Verbrüfungsschutz, der bei Ausfall der Kalt- auch die Heißwasserversorgung absperrt.

Alle Einzelwaschtische erhielten die innovative Schell Waschtisch-Armatur „Xeris E-Thermostat“. Entscheidende Argumente, die für diese elektronische Armatur sprechen, sind das ansprechende Design, hoher Hygienekomfort u. a. durch berührungslose Bedienung, der sparsame Wasserverbrauch und die integrierte Thermostatfunktion. Mit dem rechtseitigen Thermostatgriff



Das Wassermanagement-System bietet auch für die Duscharmaturen „Linus“ mit CVD-Touch-Elektronik praxisgerechte Flexibilität durch zentrale Parametrisierung und automatisierte Stagnationsspülungen.

lässt sich die Wunschtemperatur exakt und stabil justieren. Auch die „Xeris E-T“ ist mit integriertem Verbrühschutz bei 38 °C und automatischer Sicherheitsfunktion bei Ausfall des Kaltwassers ausgestattet.

Vernetzte Sanitärarmaturen durch eSchell SWS

Das eSchell Wassermanagement-System SWS vernetzt alle elektronischen Armaturen in den neuen Sanitärbereichen. Der Bauherr entschied sich für die kabelgebundene Variante. Jede elektronische Schell Armatur ist mit einem eSchell BUS-Extender Kabel ausgestattet, der ihn mit dem eSchell Wassermanagement-Server verbindet. Ein eSchell BUS-Netzteil 30 V versorgt dabei den Server und alle angeschlossenen Armaturen mit Strom.

Der eSchell Wassermanagement-System SWS bringt der VAC zahlreiche Vorteile. Hervorzuheben sind die zentrale Armaturen-Parametrisierung sowie automatisierte Stagnationsspülungen. Sämtliche Daten über Nutzungen, Spülungen und thermische Desinfektionen, aber auch z.B. Fehlfunktionen werden protokolliert und können mit gängigen Office-Programmen ausgelesen und weiterverarbeitet werden.

Intelligenter Betrieb und Wirtschaftlichkeitsfaktoren

Mit dem eSchell Wassermanagement-System SWS wird erstmals sichtbar, welche Sanitärarmaturen mit welcher Frequenz und Nutzungsdauer wann genutzt werden. Wasserlauf- und Nachlaufzeiten an einzelnen oder mehreren Armaturen können per browserbasierter Software optimiert werden. Zu beobachten ist außerdem, dass Waschtische



! Funktionell und modern: eine der Urinalanlagen mit berührungslosen Steuerungen „Edition E“.

und Duschen, die im Lauf- bzw. Sichtbereich liegen, häufiger genutzt werden. An den weniger frequentierten Armaturen kann nach dieser Erkenntnis die Anzahl der Stagnationsspülungen angepasst werden, sodass die Einhaltung der Trinkwasserhygiene zu jeder Zeit an allen Entnahmestellen gewährleistet ist.

Das eSchell Wassermanagement-System SWS dient also in erster Linie der Vorsorge, damit in den Entnahmestellen und Stichleitungen die Wahrscheinlichkeit

einer gefährlichen bakteriellen Kontamination minimiert werden kann. In zweiter Linie dient es der Wirtschaftlichkeit. Ändert sich im Laufe der Zeit der Nutzungsbedarf der Sanitärräume oder das Hygieneverhalten der Mitarbeiter, dann kann die VAC ihre Sanitärarmaturen jederzeit exakt den Betriebsanforderungen anpassen. ◀